



Europa für alle

*Hear
our
voices!*

**STRONG,
LOUD AND
CLEAR!**

Erklärungen für **fett** gedruckte Wörter finden Sie am Ende von „Europa für alle“ (auf den Seiten 33 bis 47).

„Europa für alle“ gibt es in diesen Sprachen:

- Deutsch
- Englisch
- Französisch
- Italienisch
- Rumänisch
- Spanisch
- Ungarisch

Hier finden Sie „Europa für alle“ in anderen Sprachen:

www.inclusion-europe.eu/europe-for-us

Inhalt

- 1 **Soufiane El Amrani:
Über Selbstvertretung und
ein unabhängiges Leben**
- 5 **„Hear our Voices“ 2021
(Hört unsere Stimmen 2021)**
- 6 **Soufiane El Amrani: Hört unsere Stimmen!**
- 13 **László Bercse: Hört unsere Stimmen! Interview**
- 19 **Europäischer Tag der Menschen mit
Behinderungen**
- 20 **Rede von Helena Dalli**
- 22 **Rede von Yannis Vardakastanis**
- 25 **Über 2021 und hoffnungsvolle
Neujahrswünsche**
- 25 **Senada Halicevic**
- 27 **Soufiane El Amrani**
- 28 **László Bercse**
- 31 **Sandra Marques**
- 33 **Erklärungen**



Soufiane El Amrani: Über Selbstvertretung und ein unabhängiges Leben

Hallo.

Mein Name ist Soufiane El Armani.

Ich bin Selbstvertreter
und Beauftragter für Leichte Sprache bei Inclusion Europe.



Selbstvertretung bedeutet:
Für die eigenen Rechte eintreten
und sicherstellen, dass seine oder ihre
Stimme gehört wird.



Als Mensch mit Lern-Schwierigkeiten
hat man das Recht,
eine Gruppe für Selbstvertretung zu gründen.



Es ist wichtig, dass Menschen mit Lern-Schwierigkeiten
gute Unterstützung erhalten.
Damit sie sich Gruppen für Selbstvertretung
anschließen können.
Und über das sprechen können, was ihnen wichtig ist.

Inclusion Europe hat eine Gruppe namens
„Die Europäische Plattform für Selbstvertretung“.



Die Gruppe wird von Selbstvertretern und
Selbstvertreterinnen aus verschiedenen Ländern geleitet.
Sie organisieren Konferenzen
mit dem Titel „Hear our Voices“.



Sie organisieren Schulungen für Menschen mit
Lern-Schwierigkeiten.



Und es gibt eine Zeitschrift in Leichter Sprache
mit Nachrichten für Selbstvertreter.

Sie heißt: „Europe for us“

Sie wird in 7 Sprachen übersetzt.



Alle Menschen mit Lern-Schwierigkeiten haben das Recht,
Entscheidungen über ihr Leben zu treffen.



Inclusion Europe möchte,
dass Menschen mit Lern-Schwierigkeiten in
der Gemeinschaft leben wie jeder andere auch.



Leben in der Gemeinschaft bedeutet,
Freunde und Familie zu haben,
ein Arbeitskollege oder eine Arbeitskollegin zu sein,
gut in etwas zu sein.
Dazugehören.

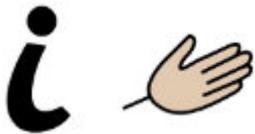


Menschen mit Lern-Schwierigkeiten sollten nicht mehr in Einrichtungen untergebracht werden.

Alle Menschen mit Lern-Schwierigkeiten wollen auch nur ein normales Leben wie andere führen.



Alle Einrichtungen, die Menschen mit Lern-Schwierigkeiten von der Gesellschaft ausschließen, sollten geschlossen werden. Und alle Menschen mit Lern-Schwierigkeiten sollten in der Gesellschaft leben.



Es ist wichtig, den Menschen, die in Einrichtungen leben, gute Informationen und Unterstützung beim Übergang in die Gesellschaft zu geben.



Gute Informationen sind wichtig, damit sie Entscheidungen über ihr Leben treffen können.



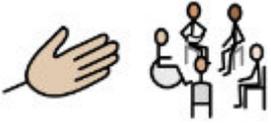
Informationen in Leichter Sprache sind ein guter Weg, um dabei zu helfen.



Wichtig ist auch die Unterstützung von Selbstvertretung. Und dass Selbstvertreter_innen sich gegenseitig unterstützen.



Zum Beispiel kann eine Person,
die von einer Einrichtung in eigene Wohnung gewechselt
ist, mit den Bewohnern und Bewohnerinnen einer
Einrichtung sprechen.



Oder er/sie unterstützt Menschen,
die in einer Einrichtung leben,
beim Eintritt in Selbstvertretungs-Gruppen
und -Organisationen.

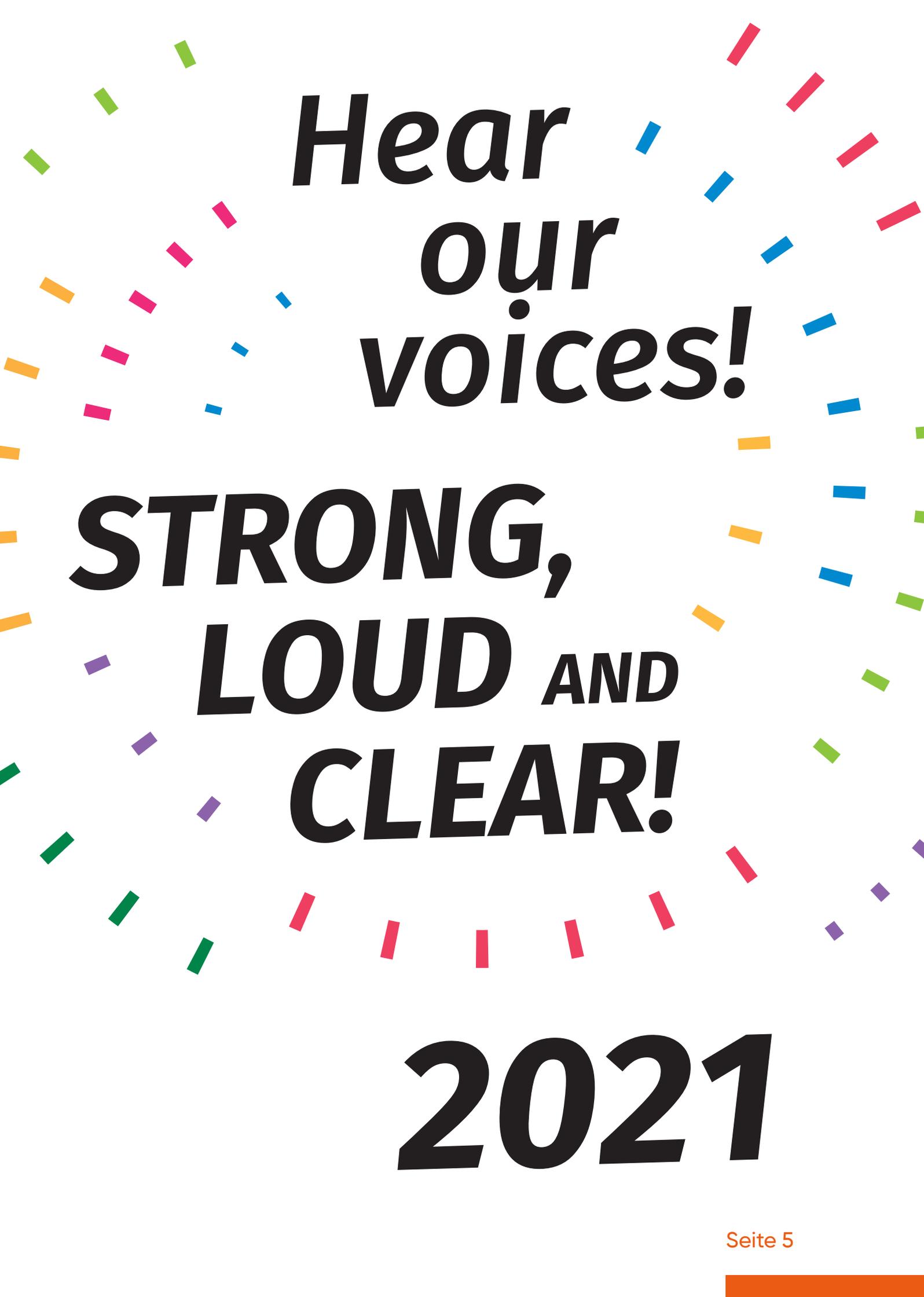


Unterstützung der Menschen beim
Auszug aus den Einrichtungen bedeutet,
ihnen zu helfen,
Freundinnen und Freunde
und Kolleginnen und Kollegen zu finden.

Hier ein Zitat vom Vorsitzenden
der Europäischen Plattform für Selbstvertretung, das es
auf den Punkt bringt:

**“Wir sollten nicht
nur neue Häuser bauen.**

**Wir müssen eine inklusive
Gesellschaft aufbauen.”**



*Hear
our
voices!*

***STRONG,
LOUD AND
CLEAR!***

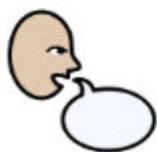
2021

„Hear our Voices“ 2021 (Hört unsere Stimmen 2021)



Soufiane El Amrani: Hört unsere Stimmen!

Soufiane El Amrani ist
Redakteur für Leichte Sprache und
Selbstvertretungs-Beauftragter
bei Inclusion Europe.



Soufiane hielt eine Rede während
der Konferenz "Hear our Voices".



Die Rede war ein Bericht über
die Arbeit von Gruppen für Selbstvertretung
und ihre Arbeit in ganz Europa.

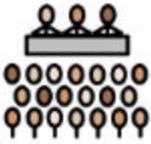
Dieses Jahr war „Hear our Voices“ anders.



Selbstvertreter_innen aus ganz Europa
kamen in ihren eigenen Ländern zusammen
und organisierten mehrere Veranstaltungen.



Sie sprachen darüber, wie sie
die COVID-19-Situation erlebt haben.

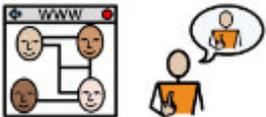


Selbstvertreter_innen unter unseren Mitgliedern wurden eingeladen, auf Konferenzen oder anderen Veranstaltungen zu sprechen.

Wir haben auch Konferenzen in unseren eigenen Ländern organisiert.



Wir haben über Arbeit gesprochen, über Inklusion, Selbst-Befähigung, Barrierefreiheit und auch über Covid-19.



Inclusion Europe nutzte soziale Medien, um uns und das, was wir in unseren Ländern und in Europa tun, sichtbar zu machen.



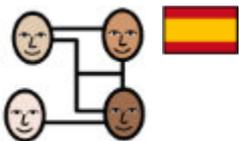
In Irland ist ein Selbstvertreter jetzt Kommunikations- und Informations-Manager.



In Spanien wurde eine Selbstvertreterin zur Vize-Präsidentin in einer unserer Mitglieds-Organisationen gewählt.



Auch in Irland stellten Selbstvertreter_innen die Art und Weise, wie die Regierung entscheidet, Geld auszugeben, in Frage.



In Spanien wurde eine nationale Plattform für Selbstvertretung mit mehr als 500 Teilnehmer und Teilnehmerinnen gestartet.

Der EPSA-Vorsitzende Laszlo wandte sich gegen die Art und Weise, wie Menschen mit Behinderungen diskriminiert werden, wenn es um die Ausübung des Wahlrechts geht.

Wir hatten mehrere Veranstaltungen in 9 Ländern, mit mehr als 300 Teilnehmer_innen.

Wir hatten Veranstaltungen in Portugal und Rumänien, Irland, Ungarn, der Tschechischen Republik, Österreich, Kroatien, Moldawien und Spanien.

Auch unser spanisches Mitglied hat bei unserem Treffen der Direktoren und Direktorinnen gesprochen.



Sie sprachen darüber, wie wichtig es ist, Selbstvertreter_innen eine Stimme zu geben.



Überall in Europa kommen Selbstvertreter_innen zusammen, um darüber zu sprechen, was für sie wichtig ist.



Sie haben darüber gesprochen, wie COVID-19 sich auf ihr Leben ausgewirkt hat.

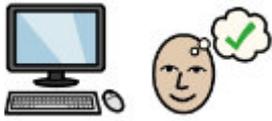
Sie haben etwas zu sagen!

Sie haben Dinge, von denen sie möchten, dass du sie hörst!

Stark! Laut! Und klar!



Während der Pandemie,
war Unterstützung wirklich wichtig.



Die gute Nachricht ist, dass wir
digitale Fähigkeiten erworben haben und
das nun mit weniger Unterstützung tun können.



Viele Aktivitäten fanden online statt.

Das bedeutet, dass die Menschen
sich nicht direkt gesehen haben.



Aber wir hatten trotzdem Unterstützung.

Aber andere Dinge waren nicht so gut...



Wir konnten nicht alle Dinge tun,
wie wir es gewohnt waren.

Alle Aktivitäten,
alle Schulungen,
alle Behandlungen...

All das wurde unterbrochen.



Und das war schlecht...

Die Menschen, die nicht in einer Einrichtung lebten,
hatten weniger Unterstützung dabei.

Das war schwer...

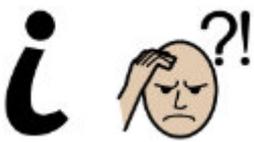


Darum fühlten sich die Selbstvertreter_innen allein gelassen und waren traurig, sauer, einsam, verwirrt, deprimiert und wütend!



Während der Lockdowns konnten manche Menschen nicht mit Freunden und Freundinnen, Familien-Mitgliedern und Unterstützerinnen und Unterstützer sprechen.

Sie hatten keinen Internet-Zugang oder Smartphones...



Die Informationen waren wirklich schwer zu verstehen.

Und haben sich ständig geändert.



Menschen, die Arbeit hatten, verloren ihren Arbeitsplatz.

Und wir konnten nicht zur Arbeit gehen.

In einigen Ländern wurden wir in Einrichtungen allein gelassen, um zu sterben.



Und wir waren den ganzen Tag auf uns allein gestellt.

Wir sind nicht ins Krankenhaus oder zum Arzt/zur Ärztin gegangen.

Und das war wirklich schlimm.

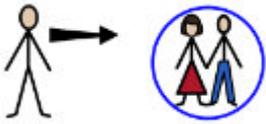


Viele von uns haben ihre persönlichen Assistentinnen und Assistenten verloren.



Aber in einigen Ländern unterstützen die Dienstleistungs-Anbieter_innen die Menschen weiterhin.

Einige von uns mussten nach Hause zu ihren Eltern zurückkehren.

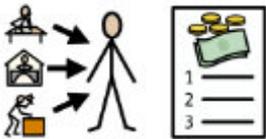


Diejenigen, die unabhängig gelebt haben, mussten zurückkehren, weil es keine Unterstützung für sie gab.

Was wollen wir also?



Wir wollen Informationen, die wir verstehen können.



Wir wollen unsere Arbeits-Plätze erhalten oder etwas Geld bekommen, wenn wir nicht arbeiten.

Wir wollen ein persönliches Budget.



Und wir wollen Impf-Stoffe für alle Menschen.



Wir wollen Unterstützung bei unseren täglichen Aktivitäten, und den Zugang zu einer guten Gesundheits-Versorgung.



Und wir wollen auch weiterhin viel zu tun haben, ein erfülltes Leben haben und uns wohlfühlen, zum Einkaufen zu gehen und so weiter.



Wir wollen besser und mehr Training
in den verschiedenen Dingen, die wir brauchen.



Wir wollen mehr Zugang zu Technologien haben.



Wir wollen öffentliche Internet-Seiten
in Leichter Sprache, die einfach zu verstehen sind.

Aber vor allem wollen wir keine
strengen Lockdowns mehr!



Wir wollen auch psychologische Unterstützung.

Wir wollen Regeln, die sich nicht täglich ändern.



Und wir wollen gute Internetverbindungen
und kostenlose Internetdienste.

Kurz gesagt: Was wollen wir?



Wir wollen Respekt.

Wir wollen Gleichheit.

Wir wollen Zugang.



Und wir wollen alle Rechte!

Und wir wollen es jetzt!!

Vielen Dank, und unterstützt weiter
Selbstvertreter_innen in ganz Europa.



László Bercse: Hört unsere Stimmen! Interview



Soufiane El Amrani im Gespräch mit László Bercse über „Was für ein Europa wollen wir? und wie können wir es erreichen?“

Das Gespräch fand während der Konferenz "Hear our Voices" statt.



In Ungarn organisierten wir einen Workshop für Selbstvertreter_innen.

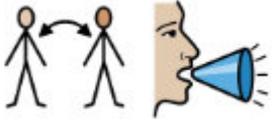
Wir hatten Teilnehmer_innen, vor allem Selbstvertreter_innen, aber auch einige Unterstützer_innen und Familienangehörige.



Wir haben darüber gesprochen, was wir in Zukunft von Europa wollen und wie wir es erreichen können.



Wir haben auch darüber gesprochen, was europäische Politiker_innen für uns tun können und was wir für uns selbst tun können.



Wir haben auch darüber gesprochen,
wie wir unsere Meinung sagen können
und wie wir uns gegenseitig dabei unterstützen können,
unsere Meinung zu sagen.

Es gab viele gute Ideen,
die während der Diskussion zur Sprache kamen.



Selbstvertreter_innen sagten uns, dass sie
einen inklusiven Arbeitsmarkt und das
gleiche Gehalt wie andere brauchen.

Wir wollen mit anderen zusammenarbeiten
und echte Verbindungen haben.



Das ist der beste Weg für gelebte Inklusion.



Wir müssen das Bewusstsein der
Entscheidungs-Träger über
barrierefreie Informationen schärfen.



Wir brauchen barrierefreie Informationen,
um in der Lage zu sein,
Entscheidungen zu treffen
und für uns einzustehen.



Wir brauchen Veranstaltungen,
bei denen sich Menschen mit und
ohne Behinderung treffen können.



Es ist wichtig, von früher Kindheit an das Bewusstsein zu schärfen.

Der beste Weg dazu ist inklusive Bildung, an der Ungarn noch viel zu arbeiten hat.



Wir brauchen mehr Schulungen und Möglichkeiten, uns über unsere Rechte zu informieren und zu lernen, uns gegenseitig zu unterstützen.

Das tun wir in Gruppen für Selbstvertretung, aber nicht alle von uns haben die Möglichkeit, Gruppen beizutreten.



Wir wollen über unser Leben entscheiden, auch wenn wir manchmal Unterstützung brauchen.



Wir brauchen mehr Unterstützung bei der Entscheidungsfindung anstelle der Vormundschaft.

Wir müssen persönliche Assistenz einführen, um die Kontrolle über unsere Leben zu haben.



Persönliche Assistenz muss über ein persönliches Budget finanziert werden.



Beteiligung ist wichtig

Beteiligung ist wichtig, nicht nur in unserem Leben, sondern auch auf politischer Ebene.

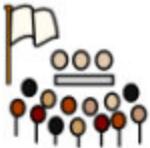


Wir möchten, dass die Politiker uns in Angelegenheiten, die uns betreffen, einbeziehen.

Sie dürfen keine Entscheidungen treffen, ohne uns nach unserer Meinung zu fragen.



Wir brauchen Arbeitsgruppen, in denen Menschen mit Lern-Schwierigkeiten mit den Politiker_innen zusammenarbeiten können.



Zum Beispiel in den nationalen Parlamenten.

Aus der COVID-Situation lernen

Die Pandemie hat keine neuen Fragen aufgeworfen.



Sie hat nur die bestehenden Barrieren deutlicher sichtbar gemacht.



Es war schwierig, barrierefreie Informationen über die Gefahren von dem Virus und über Schutz-Möglichkeiten zu erhalten.



Wir brauchen eine barrierefreie und hochwertige Gesundheits-Versorgung, auch nach der Pandemie.



Wir brauchen preiswerte und barrierefreie Technologien.

Zum Beispiel Smartphones,
Tablets oder Laptops.



Wir wollen an Online-Sitzungen und
Schulungen teilnehmen,
aber viele von uns hatten Schwierigkeiten
mit Online-Unterricht.



Menschen, die in Armut leben,
haben keinen Zugang zum Internet
und anderen Werkzeugen.



Und Menschen mit Lern-Schwierigkeiten
und ihre Familien sind einem
sehr hohen Armutsrisiko ausgesetzt.

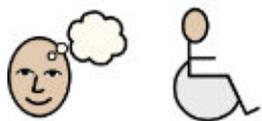


Deshalb sind inklusive Arbeitsplätze
sehr wichtig.

Wir brauchen Arbeit und kein Mitleid!



**Abschließende Botschaft an die
europäischen Entscheidungsträger**



Sie müssen uns berücksichtigen
und uns in Entscheidungen
zum Schutz und zur Gesund-Werden einbinden.

Wenn es mehr Lockdowns geben wird,
achten Sie auf unsere Bedürfnisse.



Menschen mit Behinderungen
müssen in Impfplänen
eine Prioritätsgruppe sein.



Helfen Sie uns, unsere Arbeitsplätze zurückzubekommen!

Sie müssen uns als Personen betrachten,
nicht nur als Gegenstand von politischen Entscheidungen.



Wir sind Menschen,
wir sind auch europäische Bürger!

In 2021, our members made their voices heard!

**Employment
Inclusion
Empowerment
Accessibility
Covid 19**

EUROPEAN DAY OF PERSONS WITH DISABILITIES

ACCESS CITY AWARD 2022

2 - 3 DECEMBER 2021



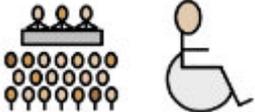
European
Commission

#EDPD2021
#EUDisabilityRights

#UnionOfEquality
#EUAccessCity



Europäischer Tag der Menschen mit Behinderungen



Der Europäische Tag der Menschen mit Behinderungen ist eine Konferenz, die von der Europäischen Kommission und dem Europäischen Behindertenforum organisiert wird.

Die Konferenz wird manchmal kurz EDPD genannt.

Die EDPD findet jedes Jahr Anfang Dezember zur Feier des europäischen Tages der Menschen mit Behinderungen statt.



2021 fand die Konferenz online statt.

Bei der Konferenz ging es um Gesundheits-Wesen, digitale Dienst-Leistungen und Bildung.

Sie können das Programm auch in leichter Sprache und die Aufnahme von [der Konferenz hier finden](#).



Rede von Helena Dalli

Helena Dalli ist Kommissarin für Gleichstellung bei der Europäischen Kommission.



Ein Kommissar oder eine Kommissarin ist eine Person, die für einen Arbeitsbereich bei der Europäischen Kommission zuständig ist.



Helena Dalli spricht über die EU-Strategie für die Rechte von Menschen mit Behinderungen.



Die Strategie beschreibt Probleme, mit denen Menschen mit Behinderungen in der Europäischen Union konfrontiert sind.

In der Strategie steht, was die Europäische Union tun wird, um diese Probleme zu lösen.

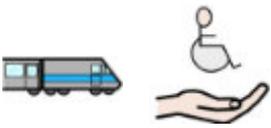


AccessibleEU wird Ideen und Instrumente zur Verbesserung des Zugangs zu Orten, Dienstleistungen und Informationen zusammenbringen.



Der Europäische Behindertenausweis ist ein kleines Dokument, wie ein Personalausweis.

Auf der Karte steht, dass die Person eine Behinderung hat.



Der Behindertenausweis macht es für Menschen mit Behinderungen einfacher, in der gesamten EU zu reisen und Dienstleistungen zu nutzen.



Die Europäische Kommission möchte, dass der Ausweis in allen EU-Ländern verwendet wird.



Die Plattform für Menschen mit Behinderungen wird von der Europäischen Kommission organisiert.



Die Plattform ist ein neuer Ort für die Länder der EU, Behinderten-Organisationen und die Europäische Kommission, um zusammenzuarbeiten.



Eine Kampagne wird die EU-Strategie für die Rechte von Menschen mit Behinderungen im Jahr 2022 fördern.



Die Kampagne wird zeigen,
wie die EU Menschen mit Behinderungen hilft,
die gleichen Möglichkeiten zu bekommen
wie jeder andere auch.



Rede von Yannis Vardakastanis

Yannis Vardakastanis ist der Präsident
des „Europäischen Behindertenforums“.



Dies ist eine Organisation
von Menschen mit Behinderungen in Europa.



COVID-19 hatte große
Auswirkungen auf Menschen mit Behinderungen
und noch mehr auf:



Diejenigen, die bereits arm oder ausgegrenzt waren.



Diejenigen, die in Einrichtungen leben,
fern von der Gesellschaft.



Diejenigen, die keine Arbeit haben.

Diejenigen, die sich nicht fortbewegen können,
weil die Dinge in der Gesellschaft nicht barrierefrei sind.

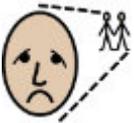
Kinder mit Behinderungen,
die nicht mit den anderen
Kindern zur Schule gehen dürfen.



Die Europäische Union hat ihren Ländern Geld gegeben, um die Menschen vor COVID-19 schützen zu können.



Sie sollten auch den Menschen mit Behinderungen helfen.



Leider haben die meisten Länder in Europa die Bedürfnisse von Menschen mit Behinderungen in ihren Plänen gegen COVID-19 nicht berücksichtigt.

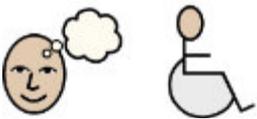
Das muss sich ändern.

Die Länder sollten:



Mit Menschen mit Behinderungen und ihren Organisationen sprechen.

Ihre Bedürfnisse verstehen.



Sie bei ihrer Arbeit gegen COVID-19 berücksichtigen.

Mit COVID-19 ist es noch notwendiger als zuvor, dass:



Menschen mit Behinderungen Zugang zu einer guten Gesundheits-Versorgung haben.



Menschen mit Behinderungen Zugang zu Technologien und zum Internet haben, da viele Dinge jetzt online geschehen.



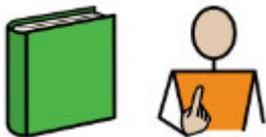
Kinder mit Behinderungen mit anderen Kindern zur Schule gehen.

Über 2021 und hoffnungsvolle Neujahrswünsche



Senada Halicevic

Das Schönste,
das mir diesen Sommer passiert ist, war,
dass ich an einem Buch auf
Spanisch mitgeschrieben habe.



Das Buch handelt von meiner Lebensgeschichte.



Ich habe mich für zwei Kurse eingeschrieben,
einen für Verwalterin
und einen für Taekwondo-Trainerin.



2021 war es für mich sehr anspruchsvoll,
Sitzungen für Selbstvertretung
auf der Zoom-Plattform abzuhalten.

Es war schwierig,
den Zeitpunkt der Treffen zu vereinbaren,
und wir konnten wegen Missverständnissen
und der Internetverbindung
nicht richtig miteinander reden.



Es war schwer für mich,
die Arbeit und Kurse zu koordinieren,
und ich kam oft müde nach Hause.

Die Online-Sitzungen waren
das Schwerste für mich,
weil ich lieber in echt mit Menschen arbeite.



2022 freue ich mich auf
und hoffe auf die Normalisierung
des Lebens, die noch nicht in Sicht ist.



Ich würde den Selbstvertretern und
Selbstvertreterinnen sagen:
Haltet so viel wie möglich zusammen
und seid zuversichtlich, dass diese schwierigen
Zeiten vergehen werden.

Ich hoffe, dass wir in der Lage sein werden,
gute und schlechte Momente wieder gemeinsam
erleben und teilen zu können.



Ich möchte euch mitteilen, dass
ich stolz darauf bin, dass ich mich
in inklusive Bildung eingeschrieben habe.

Die Kurse, die ich besuche, sind nicht nur
für Menschen mit Behinderungen, sondern für alle.



Die Teilnehmer_innen und Lehrer_innen
haben mich akzeptiert und
mein Lernen auf die bestmögliche
Art und Weise angepasst.

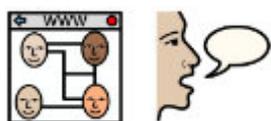


Soufiane El Amrani

Wie gesagt hatten alle
wegen Covid-19 eine schwere Zeit.



Ich habe die „Hear Our Voices“ Online-Konferenz
in diesem Jahr wirklich genossen.



Ich habe auch sehr gerne von
anderen Selbstvertreterinnen und Selbstvertretern von
den Dingen erfahren,
die sie in ihren eigenen Ländern erlebt haben.

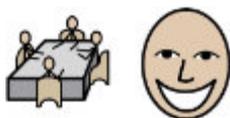
Ich finde es sehr gut, dass ich gebeten wurde,
auf der „Hear Our Voices“-Konferenz zu sprechen,
die online stattfand.



Was ich schwierig fand, war,
dass ich meine Arbeitskolleginnen und
-kollegen nicht im Büro sehen konnte.



Ich habe festgestellt,
dass Online-Sitzungen schwierig sind,
weil es lange her ist,
dass ich Menschen in echt gesehen habe.



Ich freue mich,
meine Arbeitskolleginnen und -kollegen 2022 im
Büro wiederzusehen.



Ich fand den diesjährigen Europäischen Tag der Menschen mit Behinderungen nicht sehr leicht zu verstehen und zu folgen.



Meine Botschaft an alle Selbstvertreter_innen ist, dass unsere Stimmen gehört werden sollten und sie immer daran denken sollten: Gebt nicht auf, für alle eure Rechte zu kämpfen.



László Bercse

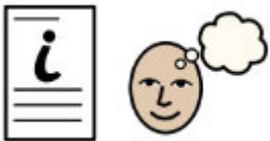
Ich hatte in diesem Jahr mehrere Lieblingsveranstaltungen.



Eine davon war die Online-Konferenz der Harvard Law School.



Ich habe über meine Erfahrungen und meine Arbeit an einem Schattenbericht der CRPD gesprochen.



Schattenbericht ist, wenn wir unseren Standpunkt zu den Berichten der Behörden teilen.

Der Schattenbericht wird auch als Alternativbericht bezeichnet.



Ich und andere Selbstvertreter_innen haben einen Bericht in Leichter Sprache über die Umsetzung der CRPD in Ungarn 2018 geschrieben.

Es gibt nicht viele Selbstvertreter_innen
auf der ganzen Welt,
die sich an der Schattenbericht-Erstattung beteiligen.



Meine ungarische Organisation (ÉFOÉSZ)
begannt mit einer Reihe von Schulungen
für Erwachsenen-Vertreter in ganz Ungarn.

Wir hatten 8 Schulungen
in verschiedenen Regionen.



Wir haben über die CRPD gesprochen,
Leichte Sprache und andere wichtige Themen.

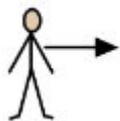
Wir wollen Erwachsenen-Vertreter_innen helfen,
Menschen mit Lern-Schwierigkeiten
besser zu unterstützen.



Wir werden 17 weitere Fortbildungs-Veranstaltungen im
nächsten Jahr abhalten.



Es ist eine Menge Arbeit,
aber wir freuen uns schon darauf.



Ich bin Mitglied
des Nationalen Behindertenrates geworden.



Es ist ein Forum der
Regierungsbeamten und NRO,
die in der Behindertenpolitik arbeiten.

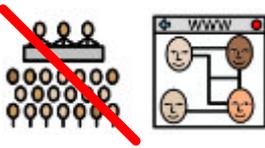


Das Ziel des Rates ist es, sicherzustellen, dass Ungarn die CRPD umsetzt.

Wir wollen auch neue Gesetze und Politiken mitgestalten, damit Menschen mit Behinderungen wirklich davon profitieren.



Die größte Herausforderung für mich war die Coronavirus-Pandemie.



Viele Sitzungen und Konferenzen wurden abgesagt oder online abgehalten.

Es war manchmal schwierig, Online-Konferenzen zu organisieren.



Besonders für Personen mit Lern-Schwierigkeiten die nicht immer über die Instrumente zur Teilnahme an Online-Veranstaltungen verfügen.

Es war auch eine neue Herausforderung, die "Hear Our Voices"-Konferenz für Selbstvertreter_innen online zu organisieren.



Ich möchte mich aktiv für Menschen mit Lernschwierigkeiten im Nationalen Behindertenrat einsetzen.



Ich möchte weiter zusammen mit anderen Selbstvertreter_innen für eine inklusive Welt arbeiten.



Ich plane auch eine enge Zusammen-Arbeit mit dem CRPD-Ausschuss, um das Übereinkommen in Ungarn vollständig umzusetzen.



Wir haben einen langen Weg hinter uns im Kampf für unsere Rechte, aber wir haben noch viel zu tun, bis wir die vollständige Inklusion erreicht haben.



Wir müssen zusammenarbeiten, um alle Hindernisse zu überwinden, denen wir gegenüberstehen.

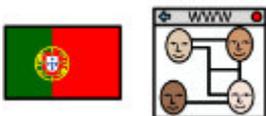


Ich wünsche allen Leserinnen und Lesern frohe Weihnachten und ein frohes neues Jahr!



Sandra Marques

Es gab eine Menge Dinge, die ich dieses Jahr gemacht habe, die mir Spaß gemacht haben.



Organisation einer Reihe von Online-Gesprächen für Selbstvertreter_innen hier in Portugal in neuen Bereichen, wie dem Unternehmertum, und psychischer Gesundheit.



Die Selbstvertreter_innen hatten die Möglichkeit, mit anderen zu teilen, was sie über ein bestimmtes Thema wissen.



Es hat mir auch sehr viel Spaß gemacht, alle „Hört unsere Stimmen“-Veranstaltungen in verschiedenen Ländern zu leiten.

Es war eine Herausforderung, aber es hat Spaß gemacht!



Glaube an dich selbst.

Du hast eine Menge zu sagen, und du weißt eine Menge.

Du hast eine Stimme.

Nutze sie!



Es ist ein Privileg, mit Selbstvertreter_innen zu arbeiten.

Ich habe im Laufe der letzten 10 Jahre bei der Arbeit mit EPSA und Inclusion Europe so viel gelernt.

Erklärungen



Abstimmen

Abstimmen bedeutet,
die **Politikerinnen und Politiker** zu wählen,
die uns vertreten und für uns Entscheidungen treffen.

Sie können in verschiedenen Bereichen abstimmen.
Zum Beispiel:

- in Ihrer Stadt oder Gemeinde,
wenn Sie einen neuen Bürgermeister wählen.
- In Ihrem Land,
wenn Sie einen neuen Präsidenten wählen
- Oder bei den Europawahlen,
wenn Sie die neuen Mitglieder
des Europäischen Parlaments wählen (MdEPs)



Arbeits-Bedingungen

Arbeits-Bedingungen sind die Umgebung
und die Umstände von der Arbeit.

Dazu gehören die Arbeits-Zeiten,
die gesetzlichen Rechte und Pflichten.

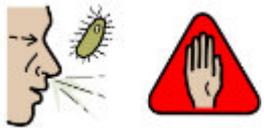
Zu den Arbeits-Bedingungen gehört auch die Arbeit,
die eine Person mit ihrem Körper
oder ihrem Geist verrichtet.



Ausbilden

Ausbilden heißt lehren.

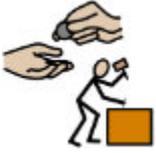
Es bedeutet, dafür zu sorgen,
dass die Menschen Zugang zu Schulungen haben,
damit sie neue Fähigkeiten erlernen können.



Ausgangs-Beschränkungen

Es gibt Ausgangs-Beschränkungen,
wenn eine Situation, die schädlich sein kann,
kontrolliert werden muss.

Während einer Pandemie wie der von COVID-19,
haben die Länder Ausgangs-Beschränkungen eingeführt,
um die Ausbreitung von dem Virus zu stoppen.

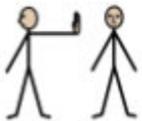


Beschäftigung

Beschäftigung ist, wenn eine Person arbeitet und für ihre Arbeit bezahlt wird.

Beschäftigung basiert meistens auf einem Vertrag zwischen dem Arbeit-Nehmer und der Person, die die Arbeits-Stelle zur Verfügung stellt.

Diese Person ist der Arbeit-Geber.



Diskriminierung

Diskriminierung bedeutet, dass Sie ungerecht behandelt werden oder nicht die Chancen bekommen, die Sie verdienen.

Es ist Diskriminierung, wenn es wegen Ihrer Behinderung passiert. Es kann auch anderen Menschen passieren. Zum Beispiel Menschen, die eine andere Hautfarbe haben. Oder älteren Menschen.



EPSA

Die Europäische Plattform für Selbstvertretung besteht aus **Selbstvertretungs**-Gruppen aus verschiedenen Ländern Europas.

Sie wird kurz EPSA genannt.
Sie ist Teil von **Inclusion Europe**.



ÉFOÉSZ

ÉFOÉSZ ist ein Verband von Organisationen, die die Eingliederung von Menschen mit Lernschwierigkeiten in Ungarn betreuen und unterstützen.



Europäische Kommission

Die Europäische Kommission arbeitet mit dem **Europäischen Parlament**.

Die Europäische Kommission schlägt Gesetze vor.
Das **Europäische Parlament** und der **Rat der Europäischen Union** diskutieren danach über diese Gesetzes-Vorschläge.

Wenn Gesetze beschlossen werden, stellt die Kommission sicher, dass sie auch eingehalten werden.



Europäisches Parlament

Das Europäische Parlament ist ein Ort, wo wichtige Entscheidungen der **Europäischen Union** getroffen werden.

Zum Beispiel, Entscheidungen über Gesetze.

Mitglieder des Europäischen Parlaments heißen **Abgeordnete**.

Sie treffen Entscheidungen und vertreten alle Menschen, die in der Europäischen Union leben.

Alle 5 Jahre **wählen** Menschen der Europäischen Union die Europa-Abgeordneten ihres Landes.



Europäische Union

EU ist die Abkürzung für die Europäische Union. Die EU ist eine Gruppe von 28 Ländern in Europa.

Wir nennen diese Länder „Mitglieds-Staaten“.

Sie haben sich zusammengeschlossen, um politisch und wirtschaftlich stärker zu sein.

Die EU macht Gesetze zu vielen wichtigen Dingen für die Menschen, die in diesen Ländern leben.

Die EU macht Gesetze in verschiedenen Bereichen.

Einige Beispiele sind:

- Gesetze zum Schutz der Umwelt
- Gesetze für Landwirte
- Gesetze zum Schutz der Verbraucher

Ein Verbraucher ist jemand, der Dinge kauft.



Europäischer Pfeiler der sozialen Rechte

Der Europäische Pfeiler der sozialen Rechte stellt sicher, dass die Menschen in der Europäischen Union neue und wirksamere Rechte haben.



Gesundheits-Versorgung

Gesundheits-Versorgung ist die Dienstleistung, die jemand bekommt, der krank ist oder sich um seine Gesundheit kümmern muss.

Gesundheits-Versorgung bedeutet, zum Arzt zu gehen, Medikamente zu bekommen und bei gesundheitlichen Problemen von Körper oder Geist Unterstützung zu bekommen.

Inclusion Europe

Das ist Englisch.

Man spricht diesen Namen so aus:

Inkluschn Jurop.

Inclusion Europe ist eine Organisation für Menschen mit Lernschwierigkeiten und ihre Familien.

Wir kämpfen für ihre Gleichberechtigung und Inklusion in Europa.

Wir wollen auch die Politik in Europa verändern.

Inclusion Europe gibt es seit 1988.

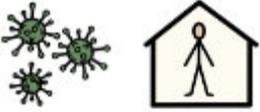
Wir haben 79 Mitglieder in 39 europäischen Ländern.

Wir haben unseren Sitz in Brüssel in Belgien



Inklusive Bildung, Ausbildung und Beschäftigung

Inklusive Bildung, Ausbildung oder Beschäftigung bedeutet, dass Menschen mit **Lernschwierigkeiten** mit anderen Menschen ohne Behinderung lernen und zusammenarbeiten.



Insolation (Abriegelung) (Lockdown)

Insolation bedeutet,
von anderen getrennt zu leben,
um sie zu schützen.



Institutionen

Institutionen sind Orte,
wo Menschen mit **Lernschwierigkeiten** mit anderen
Menschen mit Lernschwierigkeiten zusammenleben.

Sie leben getrennt von anderen Menschen.
Das nennen wir „abgegrenzt“.
Manchmal passiert das gegen ihren Willen.

Menschen, die in Institutionen leben,
müssen die Regeln dieser Institutionen befolgen
und können nicht selbst entscheiden.



Kommissionsmitglied bei der Europäischen Union

Ein Kommissionsmitglied ist für ein Arbeitsfeld
bei der **Europäischen Kommission** verantwortlich.
Ein Kommissionsmitglied leitet viele Leute.

Leichte Sprache

Leichte Sprache sind Informationen,
die einfach geschrieben sind.

So können Menschen mit **Lernschwierigkeiten**
diese Informationen gut verstehen.

Es ist wichtig, einfache Wörter und Sätze zu verwenden.

Wenn es Wörter gibt, die schwer zu verstehen sind,
gibt es eine Erklärung.

Der Text muss klar zu sehen sein.
Zum Beispiel ist schwarze Schrift
auf weißem Hintergrund gut.
Er muss gut gegliedert sein.

Leichte Sprache verwendet oft Bilder,
die erklären, worum es im Text geht.

Menschen mit Lernschwierigkeiten
müssen gleich erkennen,
dass die Informationen in Leichter Sprache sind.



Informationen in Leichter Sprache haben oft dieses Logo.
So kann man sie einfacher finden.
Es gibt Regeln,
wie Texte in Leichter Sprache gemacht werden.

Lernschwierigkeiten

Lernschwierigkeiten haben heißt:
Es ist schwieriger für Sie,
Informationen zu verstehen
und neue Fähigkeiten zu erlernen,
als für andere Menschen.



Das macht einige Teile Ihres Lebens schwieriger.
Menschen mit Lernschwierigkeiten
brauchen oft Unterstützung beim Lernen
oder bei der Arbeit.

Lernschwierigkeiten beginnen oft schon,
bevor Sie erwachsen sind.

Lernschwierigkeiten betreffen Sie
Ihr ganzes Leben lang.

Es gibt Dinge, die Menschen mit Lernschwierigkeiten
das Leben erleichtern können.

Zum Beispiel, Informationen in **Leichter Sprache**.

Einige Menschen sagen
Lernbehinderung oder geistige Behinderung
statt Lernschwierigkeiten.



MdEPs

Die Mitglieder des **Europäischen Parlaments** sind die **Politiker**, die im Europäischen Parlament sitzen.

Wir nennen sie kurz MdEPs.



NGO Nichtregierungsorganisationen

Nichtregierungsorganisationen oder NGOs werden im Allgemeinen als gemeinnützig und unabhängig von staatlichem Einfluss definiert.



Online-Unterricht

Bei Online-Unterricht können Schüler am Computer oder einem anderen Gerät mit Internet-Verbindung am Unterricht teilnehmen.

Dieser Unterricht findet mit Hilfe von Online-Anwendungen für Besprechungen oder Online-Klassenzimmer statt.



Petition

Eine Anfrage für etwas Gewünschtes, insbesondere eine respektvolle oder bescheidene Anfrage an einen Vorgesetzten oder einen der Verantwortlichen.



Podcast

Ein Podcast ist eine Audiodatei, die jeder jederzeit anhören kann - entweder mit einer Podcast-App , auf einer Website oder einem Youtube-Kanal.



Politiken

Politiken sind Handlungen oder Praktiken von Regierungen und Institutionen.

Politiken versuchen, die Situation zu verbessern.

Politiken können eine Reihe von Regeln oder Richtlinien sein, die ein bestimmtes Ziel verfolgen oder erreichen sollen.



Rechte von Menschen mit Behinderung

Ein Recht ist eine Regel, die sicherstellt, dass Menschen geschützt sind und sie haben und tun können, was sie brauchen, um ein Leben in Respekt und Sicherheit zu führen.

Rechte von Menschen mit Behinderung sind Regeln, die um das Leben von Menschen mit Behinderung gehen.

Zum Beispiel das Recht, eine Ausbildung zu bekommen, oder das Recht, eine Arbeit zu haben und unabhängig zu leben.



Regierung

Eine Regierung ist eine Gruppe von Menschen, die Entscheidungen darüber treffen, wie man ein Land führt.

Zum Beispiel:

- darüber, wo das Geld ausgegeben wird,
- über öffentliche Verkehrsmittel,
- über Schulen,
- über Krankenhäuser.

Alle paar Jahre finden **Wahlen** statt,
um über eine neue Regierung abzustimmen.



Segregation

Segregation ist, wenn jemand aus einem unfairen Grund
von anderen Menschen getrennt wird.

Zum Beispiel wegen einer Behinderung.



Selbstvertretung

Selbstvertretung ist,
wenn Menschen mit **Lernschwierigkeiten**
für sich selbst und für andere
Menschen mit Lernschwierigkeiten sprechen.

Diese Menschen werden Selbstvertreter genannt.



UN CRPD

UN CRPD ist die Abkürzung für:
Übereinkommen der **Vereinten Nationen**
über die Rechte von Menschen mit Behinderungen.

Die UN CRPD ist ein wichtiges Dokument.

Es versucht sicherzustellen,
dass die Rechte von Menschen mit
Behinderungen respektiert werden.



Vormundschaft

Die Vormundschaft erlaubt einigen Menschen
Lebensentscheidungen für andere zu treffen.

Die Person, die für Sie Entscheidungen trifft
ist Ihr Vormund.

Ihr Vormund kann die Dinge für Sie entscheiden,
wie zum Beispiel, wo Sie wohnen.

Manchmal ist es Personen unter Vormundschaft
nicht erlaubt zu wählen,
zu heiraten oder sich um ihre Kinder zu kümmern.



Zugänglich, Zugang

Zugänglich ist,
wenn etwas für Menschen mit Behinderungen
einfach zu benutzen ist, zum Beispiel:

- Rampen, um in ein Gebäude zu kommen.
- Informationen in Leichter Sprache.
- Informationen in Gebärdensprache.

Kontaktieren Sie uns und erzählen Sie uns Ihre Selbstvertretungs-Geschichte!



Webseite:

inclusion-europe.eu



Email:

secretariat@inclusion-europe.org



Telephone:

+32 2 502 28 15



Adresse:

Avenue des Arts 3, 1210 Brussels, Belgium



Facebook:

facebook.com/inclusion europe



Twitter:

twitter.com/InclusionEurope

Um Europa für alle zu bekommen,
wenn es herauskommt, melden Sie sich hier an:
bit.ly/Inclusion_Europe_Newsletter

